



Menschen auf der Flucht

Augsburger Historische Ringvorlesung
im Wintersemester 2016/17



Universität Augsburg
Philologisch-Historische
Fakultät

Menschen auf der Flucht

Auch wenn die aufgeregten Debatten der Gegenwart anderes vermuten lassen: Dass Menschen flüchten, ihre Heimat verlassen, ist kein Phänomen der Moderne, und diese Geschichte lässt sich nicht allein als Krisenphänomen beschreiben. Menschen flüchten – vor Krieg und Gewalt, vor Hunger, Armut und Katastrophen. Die Ringvorlesung der Historikerinnen und Historiker lädt in diesem Semester dazu ein, über „Menschen auf der Flucht“ nachzudenken: Über ihre Erfahrungen und Motive, über die Konflikte und Versuche der Integration, über kurzfristige und langfristige Folgen. Unser Blick richtet sich dabei auf Europa und die USA und reicht in der langen Dauer von antiken Migrationsprozessen über die Völkerwanderungen und frühneuzeitliche Konfessionsmigrationen hin zu Flucht und Vertreibung im Europa der Weltkriege sowie aktuellen Konflikten in der amerikanischen Einwanderungsgesellschaft.

Programm

2. November 2016

Integration durch Diskriminierung. Das Römische Reich als unerwünschtes Modell einer Migrationsgesellschaft

Dr. Andreas Hartmann (Alte Geschichte)

16. November 2016

Ethnischer Roadtrip oder Geschehen von Vertreibung und Gewalt? Die Völkerwanderung

Prof. Dr. Martin Kaufhold (Mittelalterliche Geschichte)

30. November 2016

„Konfessionsmigration“.

Das Beispiel der Hugenotten und Salzburger

PD Dr. Ulrich Niggemann (Institut für Europäische Kulturgeschichte)

14. Dezember 2016

Mauern, Zäune und Polemik gegen sogenannte Wirtschaftsflüchtlinge. Die USA und ihre mexikanischen Einwanderer

Prof. Dr. Britta Waldschmidt-Nelson

(Geschichte des europäisch-transatlantischen Kulturraums)

11. Januar 2017

Wohlstand durch Migration.

Die nördlichen Niederlande als frühneuzeitlicher Zufluchtsort

PD Dr. Regina Dauser (Geschichte der Frühen Neuzeit)

25. Januar 2017

Flucht, Vertreibung, Integration 1938 – 1945 – 2016

Prof. Dr. Marita Krauss (Europäische Regionalgeschichte sowie Bayerische und Schwäbische Landesgeschichte)

8. Februar 2017

Pogromstimmung und „Willkommenskultur“. Asyldebatten und Ausländerfeindlichkeit in Deutschland nach 1989

Prof. Dr. Dietmar Süß (Neuere und Neueste Geschichte)

Die Vorträge beginnen jeweils mittwochs um 18.15 Uhr im HS II des Großen Hörsaalzentrums (Geb. C, Universitätsstraße 10). Der Eintritt ist frei.